Originaltext (Kindermund aus dem Jahre 1927)

„Fliegerkarussells - Ich will euch erzählen, wie wir unsere Fliegerkarussells machen.

Mein Vater bringt die einzelnen gedrehten Teile mit nach Hause. Dann komme ich an die Reihe als Leimmädchen. Da heißt es Brettchen leimen an die Flieger, aber gerade!

Nuchn leim ich oben a Droht und Propeller an die Flieger. Weil ich jedn Tog dos mochn muß, ho ich monchmo kene Lust dorzu, un do rann ich a mo naus. Wenn ich wieder reinkomm, do guck ich aber fix in dor Rähre (Ofenröhre), ob der Leim gerannt ist. Owe, owe, owe, der Leim is doch gerannt! Meine Mutter sot: „Derfste ner nich nausrinn! Aber nu fix wieder an die Arbeit.“ Meine Mutter will de Flieger moln. Monchmo mol a ich mit, je nochdem, was grode zu tun is. Die Fliegerkarussells, die müssen 30 mo durch de Hänne. Nu kennt ihr euch emo e Bild mochn, wie mir do immer feste bei unserm Leimdippel sitzen müssen. Wenn die Fliegerkarussells fertch sein, do spricht meine Mutter: „Geh ner mo zum Poppfrietze (Pappenfritze), *un sah, ob de Kartons fertch sein!“ Aber dor Poppfrietze hot a viel zu dun, un do kenn mor monchmo de Kartons gar nicht gleich grichen. Na, nuch ener Weile besuch ichn wiedder un de Kartons sein fertch. Mir kenn einpacken.“* [2]

Bitte übertrage in´s Hochdeutsche:

Herausgeber: Gemeinde Kurort Seiffen, www.seiffen.de
Gefördert durch: Europäische Union

Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.

SN CZ Ahoj sousede. Hallo Nachbar. Interreg V A / 2014 – 2020